

# Erinnern

Für eine offene  
Gesellschaft

Gedenkdemonstration  
Donnerstag, 8.11.2018  
18:30 Uhr, Ariowitsch-Haus  
Hinrichsenstraße 14

למען חברה פתוחה

לזכור

Ruine der am 10. November 1938 niedergebrannten Hauptsynagoge (Stadtgeschichtliches Museum Leipzig)

[fb.me/Initiativkreis9.November](https://fb.me/Initiativkreis9.November)

# Erinnern Für eine offene Gesellschaft

Gedenkdemonstration  
Donnerstag, 8.11.2018  
18:30 Uhr, Ariowitsch-Haus

**Wir haben es befürchtet.** Viele haben davor gewarnt. Jetzt ist es wieder soweit: Neonazis können hemmungslos und laut hetzen und in aller Öffentlichkeit Menschen jagen. Wieder.

Menschen müssen Angst haben. Wieder.

Und so viele stehen daneben und schauen schweigend zu. Wieder.

**Deshalb** wollen wir gegen Nazi-Hetze, gegen die geistigen Brandstifter in der AfD und gegen das gleichgültige Schweigen auf die Straße gehen.

Vor 80 Jahren, am 9.11.1938, brannten in der Pogromnacht Leipziger Synagogen und jüdische Geschäfte. Spätestens mit dieser Nacht wurde die systematische Judenverfolgung offensichtlich. Vor 30 Jahren, am 9.11.1988, mahnten Leipziger Demonstrant\*innen an dieses Verbrechen – ein mutiger Schritt auf dem Weg zur Friedlichen Revolution 1989 und ein Zeichen gegen das Erstarken neonazistischer Tendenzen in der DDR:

*„Wenn wir das Gedenken an die Pogromnacht für uns annehmen, müssen wir unsere Verantwortung als Mensch wahrnehmen, die Verantwortung für die Unverletzlichkeit der Menschenwürde, die Verantwortung für die Freiheit der Menschen in unserem Land (...).“*

*aus dem Flugblatt vom 9.11.1988*

Dies galt damals und gilt heute immer noch. An diesem Abend wollen wir deshalb unsere Verantwortung wahrnehmen und an die Verbrechen der Pogromnacht erinnern, wie die mutigen Menschen von 1988 zeigen, dass Leipzig für etwas anderes steht als Nazi-Hetze, dagegen angehen, dass die Rechten den Diskurs bestimmen.

Wir setzen uns für eine offene Gesellschaft und für ein freundschaftliches Miteinander ein, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe und Religionen. Und wir sehen uns in der Verantwortung, Antisemitismus und Rassismus Einhalt zu gebieten.

**Wir sind viele. Lasst uns das deutlich zeigen! Schließt euch an!**

Die Gedenkdemonstration wird organisiert vom Initiativkreis 9. November: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste – Regionalgruppe Leipzig, Christian Wolff, Chronik.LE, Gesine Oltmanns, Gisela Kallenbach, Grüne Jugend Leipzig, EnterHistory!, Frauenkultur e.V., Gedenkstätte für Zwangsarbeit, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Jusos, Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft, Jugend gegen Rechts, Klett Kinderbuchverlag, Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V. und Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig, Naturfreundejugend Leipzig, Peter Wensierski, Prisma – Interventionistische Linke, Rasenballisten e.V., Roter Stern Leipzig, Sächsische LAG –Auseinandersetzung mit dem NS, Stiftung Friedliche Revolution, Synagoge und Begegnungszentrum Leipzig e.V., VVN-BdA